

*Jeder Jeck
ist anders!*

DIVERSITÄT
in Erziehungsstellen
und Pflegefamilien

6. Bundestagung
der IGfH-Fachgruppe
Erziehungsstellen/Pflegefamilien

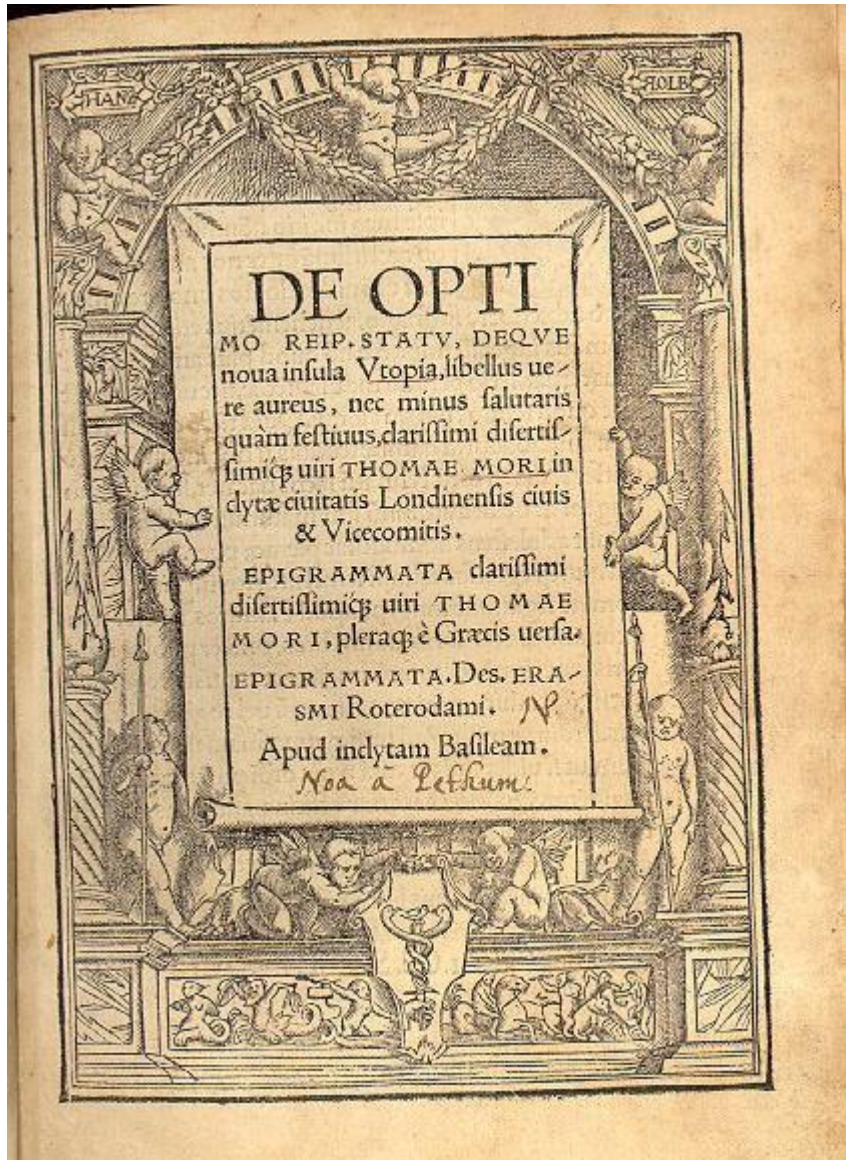
IN KÖLN 14.-16. APRIL **2016**

Die Pflegekinderhilfe als Teil einer gerechten Gesellschaft

Christian Erzberger



Holzschnitt von 1516



Utopia
(1516)



Thomas More
Thomas Morus
(1477 - 1535)

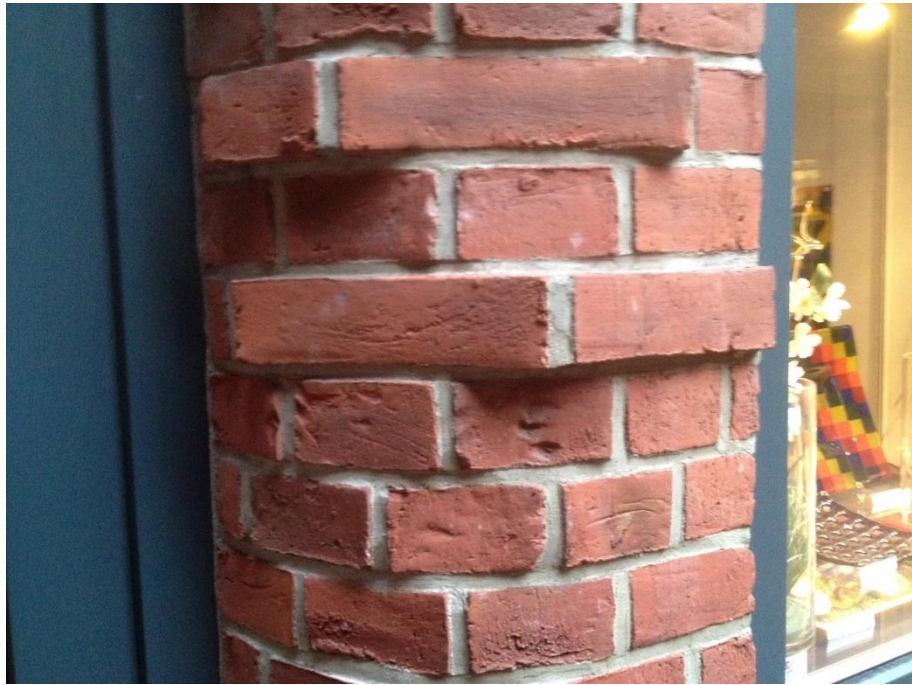


Holzschnitt von 1516



- 👤 Utopien, mit Blick auf die Konstruktion von Gerechtigkeit in Gesellschaften landen zumeist in der Beschreibung „geschlossener“ Gesellschaften.
- 👤 Es wird davon ausgegangen, dass alle Mitglieder einer solchen Gesellschaft das gleich wollen und sich aus freien Stücken konform mit der staatstragenden „ideologischen“ Basis verhalten.
- 👤 Individuelle Verhaltensweisen und akzeptierte Formen von Ungleichheit sind in diesen idealen, gerechten Gesellschaften nicht vorgesehen.
- 👤 Das Recht kann hier keine eigene Sphäre einnehmen, es ist der herrschenden Weltanschauung strikt unterworfen.
- 👤 Gerechtigkeit und Gleichheit müssen nicht erkämpft werden – sie sind vom Staat per Dekret vorgegeben.







- 👤 Jeder Jeck ist anders
- 👤 Erst die Differenzen machen eine Gesellschaft interessant
- 👤 Nicht passende Teile sind nicht auszuschließen, sondern mit ihren Eigenheiten zu integrieren.



Die Pflegekinderhilfe als Teil einer gerechten Gesellschaft:

Die handelnden Akteure in der Pflegekinderhilfe sind mit den anderen Systemen sozial verknüpft und interagieren direkt oder indirekt mit diesen. Sie (die Akteure) haben den legitimen Anspruch an diese anderen handelnden Systeme und Personen, Ungleichheiten, bezüglich der von der Pflegekinderhilfe betreuten Kindern und Jugendlichen, so weit auszugleichen, dass diese noch als gerecht angesehen werden können. Die Erwartung existiert, dass das autonome Rechtssystem bei Ungerechtigkeiten / Ungleichheiten regulierend eingreift.



- 👤 Die Pflegekinderhilfe ist Teil einer Gesellschaft in der Gerechtigkeit immer wieder neu bestimmt und ausgehandelt werden muss. Die bestimmende Größe dabei ist das Wohl der Pflegekinder
- 👤 Die Pflegekinderhilfe muss mit den anderen Teilsystemen der Gesellschaft interagieren und ihnen die spezifischen Probleme verdeutlichen.
- 👤 Die Pflegekinderhilfe muss Utopisch sein in dem Sinne, dass die aufgewendete Phantasie zur qualitativen Verbesserung des Systems und der Bedingungen der Pflegekinder, ein Versinken in Passivität und Resignation angesichts gesellschaftlicher und politischer Entscheidungen und Entwicklungen, verhindert
- 👤 Es müsste daher nicht heißen:
„Pflegekinderhilfe als Teil einer gerechten Gesellschaft“ -
sondern genau umgekehrt:
Pflegekinderhilfe als ein Teilsystem, welches durch seine Arbeit an der Konstituierung einer gerechten Gesellschaft beteiligt ist.



**Die Hinrichtung des Thomas Morus -
Ausschnitt aus einem Gemälde von Antoine
Caron. Les musées de Blois, Franc**

*Jeder Jeck
ist anders!*

DIVERSITÄT
in Erziehungsstellen
und Pflegefamilien

6. Bundestagung
der IGfH-Fachgruppe
Erziehungsstellen/Pflegefamilien

IN KÖLN 14.-16. APRIL **2016**

Die Pflegekinderhilfe als Teil einer gerechten Gesellschaft

Christian Erzberger